

LIECHTENSTEINISCHE ALTERS-
UND HINTERLASSENENVERSICHERUNG
INVALIDENVERSICHERUNG

FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

JAHRESBERICHT 2003

Wir denken in Generationen.





LIECHTENSTEINISCHE ALTERS-
UND HINTERLASSENENVERSICHERUNG
INVALIDENVERSICHERUNG

FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

Wir denken in Generationen.



Impressum

Herausgeber:

Liechtensteinische AHV/IV/FAK-Anstalten
Gerberweg 2, Postfach 84, FL-9490 Vaduz
Telefon +423 238 16 16, Fax +423 238 16 00
Mail postmaster@ahv.li
Homepage www.ahv.li

Druck:

BVD, Druck + Verlag AG, FL-9494 Schaan

Dieser Jahresbericht kann auch auf der Internetseite www.ahv.li eingesehen werden.

Organe der Anstalten	4
Das Ergebnis im Überblick	5
Bericht des Verwaltungsrates und der Direktion	
▶ 50 Jahre AHV	6
▶ Allgemeines	7
▶ Alters- und Hinterlassenenversicherung	8
▶ Invalidenversicherung	10
▶ Familienausgleichskasse	12
▶ Anlagentätigkeit	13
▶ Übertragene Aufgaben	16
▶ Verwaltung	17
Jahresrechnungen	
▶ Betriebsrechnung AHV	20
▶ Bilanz AHV-Fonds	21
▶ Betriebsrechnung IV	22
▶ Bilanz IV-Fonds	23
▶ Betriebsrechnung FAK	24
▶ Bilanz FAK-Fonds	25
▶ Verwaltungskostenrechnung	26
▶ Bilanz Verwaltungskostenrechnung	27
Bericht des Aufsichtsrates	28
Tabellarischer Anhang	
▶ Entwicklung des AHV-pflichtigen Einkommens	29
▶ Entwicklung des AHV-Fonds	30
▶ Entwicklung der Vollrenten	30
▶ AHV/IV/FAK-Beiträge nach Gemeinden und Erwerbsgruppen	31
▶ Rechnungsergebnisse der AHV, IV und FAK	32
▶ Jährlicher Finanzhaushalt der AHV	33
▶ AHV/IV-Renten und Ergänzungsleistungen nach Gemeinden und Ländern	34
▶ Rentenbestand der AHV und IV	35
▶ Gesamter Leistungsaufwand	36

Organe der Anstalten

Alters- und Hinterlassenenversicherung
Invalidenversicherung
Familienausgleichskasse

Verwaltungsrat

Horst Büchel, dipl. Wirtschaftsprüfer, Gschind 675, Triesenberg
Dipl. Ing. FH Markus Büchel, Langacker 350, Ruggell

Präsident
Vizepräsident

Alice Fehr, Meierhofstrasse 85, Triesen
Wolfgang Marxer, Oberstädtle 4, Nendeln
Walburga Matt, Weiherring 322, Mauren
Dr. Dieter Meier, Kappelstrasse 7, Eschen
Angelika Nigg, Duxgass 45, Schaan

David Falk, Reberastrasse 45, Schaan
Werner Thöny, Arnikaweg 11, Vaduz

Ersatzmitglied
Ersatzmitglied

Aufsichtsrat

Fredy Vogt, dipl. Wirtschaftsprüfer, Fürstenstr. 13, Balzers
Nora Meier-Good, Michel-Oehri 223, Gamprin
Michael Sochin, Renkwiler 600, Eschen

Präsident

Direktion

lic. rer. pol. Gerhard Biedermann, Platta 47, Schellenberg
lic. iur. Walter Kaufmann, Brata 445, Mauren
Heinz Ritter, Heiligwies 99, Schaanwald

Direktor
Stellvertreter
Stellvertreter

Revisionsstelle

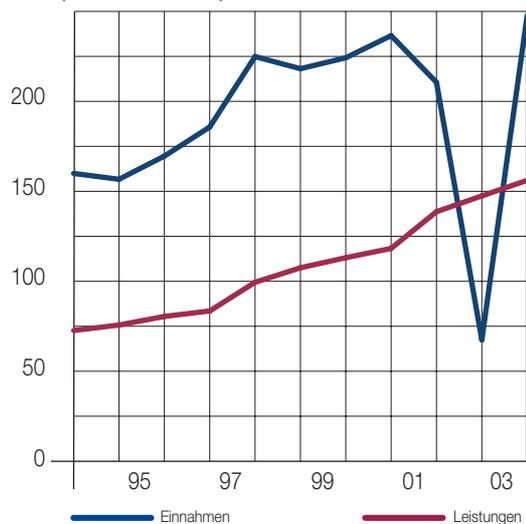
Ernst & Young AG, Bern

Das Ergebnis im Überblick (in Mio. Franken)

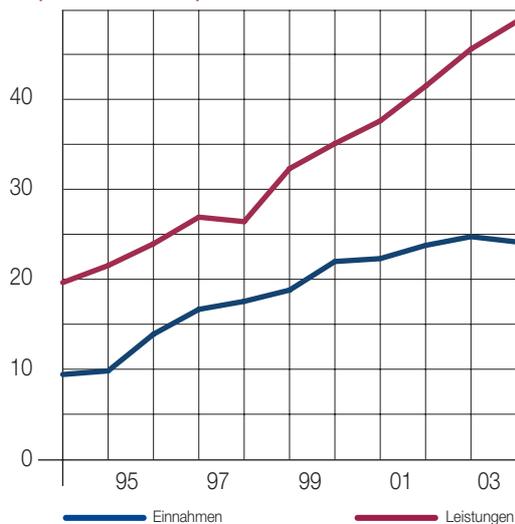
	2003	2002	+/- %
AHV			
Einnahmen	247,77	67,54	266,8
Leistungen	156,19	147,50	5,9
Gesamtergebnis	91,58	-79,96	214,5
Fonds	1'785,01	1'693,43	5,4
IV			
Einnahmen	24,24	24,82	-2,3
Leistungen	48,71	45,67	6,7
Beitrag Land	24,47	20,85	17,4
FAK			
Einnahmen	46,60	38,54	20,9
Leistungen	46,30	47,91	-3,4
Gesamtergebnis	0,30	-9,37	103,2
Fonds	82,04	81,74	0,4

Entwicklung im Mehrjahresvergleich

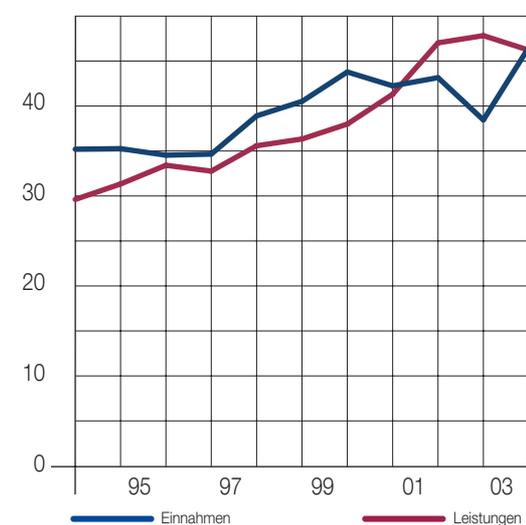
AHV (in Mio. Franken)



IV (in Mio. Franken)



FAK (in Mio. Franken)



Bericht des Verwaltungsrates und der Direktion

mit Betriebsrechnung, Bilanz und Verwaltungskostenrechnung

An die Fürstliche Regierung zuhanden des Hohen Landtages

Wir erstatten Bericht über das Geschäftsjahr 2003 der Liechtensteinischen Alters- und Hinterlassenenversicherung, der Liechtensteinischen Invalidenversicherung sowie der Liechtensteinischen Familienausgleichskasse und unterbrei-

ten im Sinne von Artikel 26 AHVG, Artikel 24 IVG und Artikel 22 FAKG dem Hohen Landtag den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2003 zur Genehmigung.

50 Jahre AHV

6

Mit diesem Jahresbericht legen wir Rechenschaft über das 50. Geschäftsjahr der Alters- und Hinterlassenenversicherung in Liechtenstein ab. Nach einem hart geführten Abstimmungskampf haben die Stimmbürger dieses bedeutende Sozialwerk in einer Volksabstimmung am 14. Dezember 1952 mit 1'574 Ja- gegen 1'366 Nein-Stimmen angenommen. Am 1. Januar 1954 trat das Gesetz über die AHV in Kraft, und noch im gleichen Monat wurden die ersten Übergangsrenten in der Höhe von damals insgesamt 23'500 Franken ausbezahlt.

50 Jahre später richtet die inzwischen um die Invalidenversicherung und die Familienausgleichskasse erweiterte AHV jeden Monat rund 21 Mio. Franken Leistungen aus. Das AHV-pflichtige Jahreseinkommen der liechtensteinischen Bevölkerung ist von 28,7 Millionen Franken im Jahre 1954 auf 2,02 Milliarden Franken im Jahre 2003 angestiegen. Im gleichen Zeitraum ist der AHV-Fonds, der eigentliche Rückhalt der Altersversorgung, von 1,2 auf 1'785 Millionen Franken angewachsen.

Die Liechtensteinische AHV feiert ihr 50-jähriges Jubiläum am 4. Juni 2004. Aus Anlass des Jubiläums erscheint ein Text- und Bildband, der über die Entwicklung der AHV berichtet, die heutigen AHV/IV/FAK-Anstalten als modernes Dienstleistungsunternehmen darstellt und einen Blick in die Zukunft der Rentenversicherung wirft. Der Band kann bei der AHV bezogen werden.



Die erhoffte konjunkturelle Erholung erfolgte 2003 nur zögerlich und erst in der zweiten Jahreshälfte. In den ersten sechs Monaten war die Konjunktur im OECD-Raum vor allem infolge geopolitischer Unsicherheiten insgesamt verhalten. Der Irak-Konflikt hatte negative Auswirkungen auf die internationale Wirtschaftsentwicklung. Er verunsicherte weltweit Investoren und Verbraucher. Diese Verunsicherung löste sich nach dem Ende des Krieges allmählich auf, und es mehrten sich die Zeichen für eine deutliche weltwirtschaftliche Belebung, die von den USA und Asien ausging. Internationale Finanzmärkte und Stimmungsindikatoren haben sich deutlich erholt. Von den kräftigen monetären und fiskalischen Impulsen in den USA gehen positive Effekte auf die Weltwirtschaft aus.

Die internationale Wirtschaftsentwicklung und die Konjunkturschwäche der letzten Jahre haben sich auch auf die liechtensteinische Wirtschaft ausgewirkt. Die jährlichen Zunahmen der Beschäftigungszahlen der letzten Jahre wurden gebremst. Waren im September 2002 nach Angaben des Amtes für Volkswirtschaft 30'000 Beschäftigte im Lande, so gingen sie bis Ende 2002 auf 28'800 zurück. Im Jahre 2003 hat die Zahl der Beschäftigten um ca. 1 Prozent zugenommen, sodass in Liechtenstein gut 29'000 Arbeitsplätze gezählt wurden. Setzt man diese Zahl der Einwohnerzahl gegenüber, so ergibt

dies eine Erwerbsquote von 85 Prozent, was im internationalen Vergleich sehr hoch ist. Man darf deshalb die Beschäftigungslage nach wie vor als sehr gut bezeichnen.

Das von der AHV-Beitragspflicht erfasste Einkommen aus selbständiger und unselbständiger Erwerbstätigkeit hat im Berichtsjahr um 43 Millionen Franken oder 2,1 Prozent abgenommen und beträgt 2'020 Mrd. Franken. Dieser Rückgang ist aber auf die Umstellung des Lohnabrechnungsverfahrens zurückzuführen. Mit dem neuen Verfahren, das ab Oktober 2003 in Kraft ist, erfolgen die Beitragszahlungen während des Jahres durch periodische, in der Regel monatliche Zahlungen.

Die Gesamteinnahmen der AHV/IV/FAK-Anstalten, die sich aus Beiträgen der Versicherten und Arbeitgeber, den Staatsbeiträgen und den Kapitalerträgen zusammensetzen, betragen im Berichtsjahr 343,08 Mio. Franken, was gegenüber dem Vorjahr (151,75 Mio. CHF) einer Zunahme von 126,1 Prozent entspricht.

Die AHV/IV/FAK-Anstalten richteten im Jahre 2003 gesamthaft Leistungen in Höhe von 251,20 Mio. Franken aus. Gegenüber dem Vorjahr (241,08 Mio. CHF) entspricht dies einer Zunahme von 4,2 Prozent.

Gesamtüberblick der Rechnungsergebnisse 2003 der AHV/IV/FAK

in Mio Franken	AHV	IV	FAK	2003	2002	+/- in %
				Total	Total	
Beiträge der Versicherten	153,29	24,22	42,34	219,85	224,74	-2,2
Staatsbeitrag	35,50	24,47	-	59,97	54,62	9,8
Kapitalerträge	58,98	0,02	4,26	63,26	-127,61	149,6
Gesamteinnahmen	247,77	48,71	46,60	343,08	151,75	126,1
Leistungen	156,19	48,71	46,30	251,20	241,08	4,2
Gesamtergebnis	91,58	-	0,30	91,88	-89,33	202,8

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung der AHV weist Gesamteinnahmen von 247,77 Millionen Franken (Vorjahr 67,54 Mio. CHF) aus, was einer Zunahme von 266,8 Prozent entspricht. Die Einnahmen setzen sich aus Beiträgen der Versicherten, aus dem Staatsbeitrag und dem Ergebnis der Kapitalanlagen zusammen.

Die Beiträge der Versicherten (persönliche Beiträge und Arbeitnehmer-/Arbeitgeberbeiträge) ergaben 153,29 Millionen Franken (Vorjahr 156,69 Mio. CHF). Dies bedeutet eine Abnahme von 2,2 Prozent. Der Staatsbeitrag inkl. dem Anteil aus der LSVA (Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe) betrug 35,50 Millionen Franken (Vorjahr 33,77 Mio. CHF). Die Zunahme beträgt 5,1 Prozent.

Dank der Erholung der Aktienmärkte konnte bei den Kapitalanlagen mit 108,98 Millionen Franken im Vergleich zum Vorjahr (-122,92 Mio. Franken) wiederum ein recht gutes Resultat erzielt werden, sodass eine Kursschwankungsrückstellung in Höhe von 50 Millionen Franken gebildet werden konnte.

Die Leistungen betrugen 156,19 Mio. Franken (Vorjahr 147,50 Mio. CHF), was einer Zunahme von 5,9 Prozent entspricht.

Das Betriebsergebnis der AHV (Differenz zwischen den Beiträgen und Leistungen) beträgt 32,60 Mio. Franken (Vorjahr 42,97 Mio. CHF). Dies entspricht einer Abnahme von 24,1 Prozent.

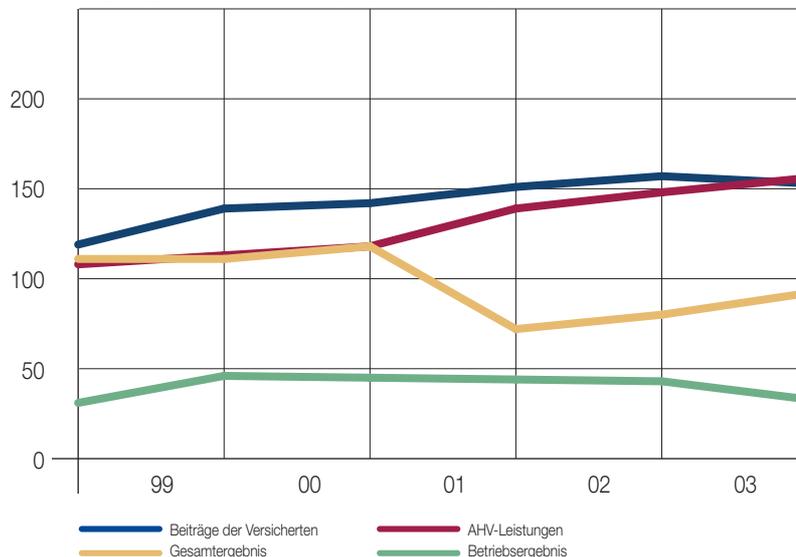
Einkommen

Das AHV-pflichtige Erwerbseinkommen betrug 2'020 Mio. Franken; es hat im Jahr 2003 um rund 43 Millionen abgenommen, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 2,1 Prozent entspricht. Vom gesamten Erwerbseinkommen entfallen 85 Millionen Franken oder 4,2 Prozent auf selbständige Tätigkeit und 1'935 Millionen Franken oder 95,8 Prozent auf unselbständige Tätigkeit.

AHV-Fonds

Per Ende Berichtsjahr weist der AHV-Fonds (ohne Kursschwankungsreserve) einen Stand von 1'785,01 Millionen Franken aus (Vorjahr 1'693,43 Mio. CHF). Dies entspricht einer Zunahme von 5,4 Prozent.

Rechnungsergebnisse der AHV (in Mio. Franken)



Rentenbestand

Im Jahre 2003 wurden 14'154 Renten (Vorjahr 13'118) ausgerichtet. Dies entspricht einem Zuwachs von 7,9 Prozent. 602 Personen (Vorjahr 585) haben im Berichtsjahr neu von der Möglichkeit des Rentenvorbezugs Gebrauch gemacht. Gesamthaft beziehen 2'594 Personen (Vorjahr 1'992) eine vorbezogene Altersrente; was einer Zunahme von 30,2 Prozent (Vorjahr 41,6 Prozent) entspricht. Die vorbezogenen Renten machen 18,3 Prozent des gesamten Rentenbestandes aus (Vorjahr 15,2 Prozent).

Hilfsmittel

In Liechtenstein wohnhafte Bezüger von Altersrenten, die für die Tätigkeit in ihrem Aufgabenbereich, für die Fortbewegung, für die Herstellung des Kontaktes mit der Umwelt oder für die Selbstsorge auf Hilfsmittel angewiesen sind, haben Anspruch auf Kostenbeiträge. Sie werden entrichtet für Fuss- und Beinprothesen, Fahrstühle ohne motorischen Antrieb, Hörapparate, orthopädische Massschuhe, Sprechhilfegeräte nach Kehlkopfoperationen oder andere Hilfsmittel.

Im Berichtsjahr wurden an Bezüger von Altersrenten 167 Hilfsmittel (Vorjahr 105) in Höhe von 375'914 Franken (352'199 CHF) zugesprochen.

Mahnungs- und Betreuungswesen

Im Jahr 2003 musste die Bezahlung von Beiträgen in 7'051 Fällen gemahnt werden (Vorjahr: 7'546 Fälle). Es wurden 1'095 (1'334) Pfändungsanträge gestellt und 489 (578) Exekutionsbewilligungen beantragt. Versteigerungen wurden 86 (124) durchgeführt.

Arbeitgeberkontrollen

Im Berichtsjahr haben die Revisoren 314 (Vorjahr 169) Arbeitgeberkontrollen durchgeführt. Dabei wurden nicht abgerechnete Löhne in Höhe von 9'629'751 Franken (Vorjahr 7'449'344 CHF) und zuviel abgerechnete Löhne in Höhe von 937'907 Franken (Vorjahr 1'742'386 CHF) festgestellt, was einem Gesamtbetrag von 10'567'658 Franken (Vorjahr 9'191'730 CHF) entspricht.

Stand der Abrechnungspflichtigen per Ende Berichtsjahr

	2003	2002
1. Versicherte mit persönlichem Beitrag	1'646	1'526
2. Versicherte mit Arbeitnehmer-/Arbeitgeberbeitrag	3'234	3'268
3. Versicherte mit Nichterwerbstätigenbeitrag	3'933	3'604
4. freiwillig Versicherte	82	74
Total	8'895	8'472

Betriebsrechnung

Die IV finanziert sich durch Beiträge der Abrechnungspflichtigen und durch den Beitrag des Staates. Die Einnahmen aus Versicherungsbeiträgen betragen 24,22 Mio. Franken (Vorjahr 24,76 Mio. CHF). Dies entspricht einer Abnahme von 2,2 Prozent.

Die Ausgaben der IV sind auf 48,71 Mio. Franken angestiegen (Vorjahr 45,67 Mio. CHF), was einer Zunahme von 6,7 Prozent entspricht.

Die Leistungen setzen sich aus Geldleistungen (39,22 Mio. CHF) und Sachleistungen (9,49 Mio. CHF) zusammen.

Die Geldleistungen umfassen Renten und Taggelder. Zu den Sachleistungen gehören medizinische Massnahmen, erstmalige berufliche Ausbildung, Umschulungen, Kapitalhilfe, Beiträge an die Sonderschulung sowie Hauspflege, Hilfsmittel und Reisespesen, ferner Baubeiträge, Betriebsbeiträge und Beiträge an gemeinnützige Organisationen.

Der Beitrag des Staates betrug 24,47 Mio. Franken (Vorjahr 20,85 Mio. CHF), dies entspricht 49,5 Prozent der Gesamtausgaben. Die Betriebsrechnung schliesst damit ausgeglichen ab.

Renten

Die Invalidenversicherung hat im Berichtsjahr 38,05 Millionen Franken an Renten ausbezahlt (Vorjahr 34,80 Mio. CHF), was einem Zuwachs von 9,3 Prozent entspricht.

Rentenbestand

Im Jahre 2003 wurden 2'993 (Vorjahr 2'725) Renten ausgerichtet. Damit hat die Zahl der Renten um 9,8 Prozent zugenommen.

Anträge auf Leistungen

Im Berichtsjahr hat die Invalidenversicherung 2'335 Anträge auf IV-Leistungen behandelt (Vorjahr 2'165), was einer Zunahme von 7,8 Prozent entspricht. In 54 Fällen (Vorjahr 108) musste der Antrag abgelehnt werden, weil die versicherungsmässigen Voraussetzungen nicht gegeben waren. 48 Gesuche wurden von den Antragstellern zurückgezogen.

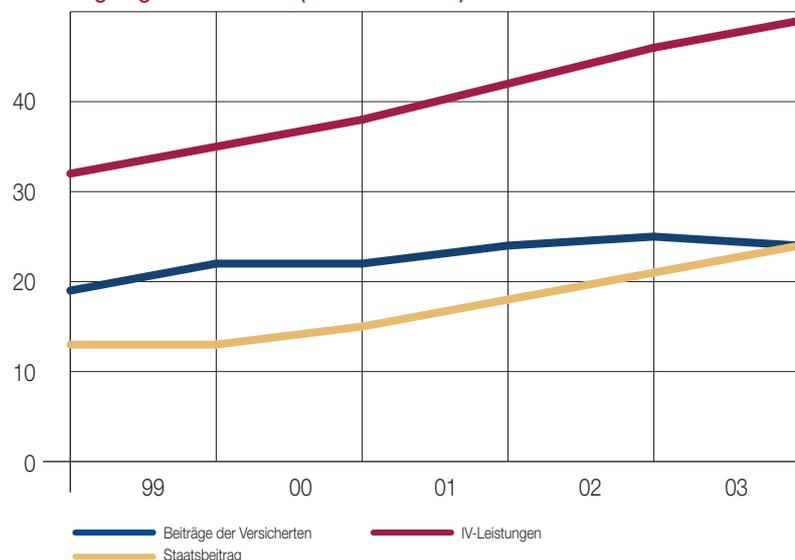
Taggelder

Im Berichtsjahr wurden Taggelder in Höhe von 1'167'182 Franken ausgerichtet (Vorjahr 881'178 CHF). Sie betrafen berufliche Massnahmen wie die erstmalige Ausbildung oder berufliche Abklärungen.

Medizinische Massnahmen

Die medizinischen Massnahmen betreffen überwiegend die Behandlung von Geburtsgebrechen. Diese sind im Gesetz über Ergänzungsleistungen geregelt. Die Ausgaben für medizinische Massnahmen betragen 2'107'841 Franken (Vorjahr 1'950'076 CHF). Die Finanzierung erfolgt durch den Staat. Die Durchführung obliegt weiterhin der Invalidenversicherung.

Rechnungsergebnisse der IV (in Mio. Franken)



Sonderschulmassnahmen

Am 1. Januar 2002 sind die neuen gesetzlichen Regelungen über die Sonderschulmassnahmen in Kraft getreten. Für die Durchführung von Sonderschulmassnahmen und von pädagogisch-therapeutischen Massnahmen ist nun das Schulamt zuständig. Die IV beteiligt sich an den Kosten der Sonderschulmassnahmen durch die Ausrichtung von Pauschalbeiträgen. Ferner leistet die IV auch einen Anteil an die Kosten für die integrierte Sonderschulung an staatlichen und privaten Schulen und vergütet dem Staat 50 Prozent der Kosten, die diesem aus zusätzlichen, zum eigentlichen Unterricht notwendigen und von privaten Trägern durchgeführten pädagogisch-therapeutischen Mass-

nahmen erwachsen. Die Kostenbeteiligung der IV für diese Massnahmen betrug 3,43 Mio. Franken.

Lohnzuschuss

Am 1. Mai 2001 wurde der Lohnzuschuss eingeführt. Er ermöglicht es, Leistungen an Unternehmen auszurichten, die Behinderte beschäftigen. Dadurch können die Unternehmen für eine bestimmte Stelle den betriebsüblichen Lohn auszahlen, auch wenn die behinderte Person lediglich eine verminderte Arbeitsleistung erbringen kann. Im Berichtsjahr wurden 96'747 Franken ausgerichtet. Die Finanzierung des Lohnzuschusses erfolgt durch den Staat.

Anträge an die Invalidenversicherung

	Zusprachen		Ablehnungen		Revisionen
	2003	2002	2003	2002	2003
Berufliche Massnahmen	67	59	22	14	
Med. Massnahmen	293	269	44	46	
Allgemein	17	22	4	12	
Geburtsgebrechen	276	247	40	34	
Renten	338	334	144	127	442
Vollrenten (Invaliditätsgrad mind. 662/3%)	238	233			
Halbrenten (Invaliditätsgrad mind. 50%)	79	80			
Viertelrenten (Invaliditätsgrad mind. 40%)	20	21			
Hilflosenentschädigung IV	12	13	5	6	44
leichten Grades	3	4			
mittleren Grades	6	8			
schweren Grades	3	1			
Hilflosenentschädigung AHV	48	80	19	12	46
mittleren Grades	32	47			
schweren Grades	16	33			
Hilfsmittel IV	223	192	40	42	
Hilfsmittel AHV	167	105	21	11	
davon Mietkosten Fahrstühle	13	13			
davon Hörgerät	123	61			
Blindenbeihilfen	3	4	1	4	14
hochgradig sehgeschwach	2	4			
praktisch blind	0	0			
vollblind	1	0			

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung der FAK weist Einnahmen aus Beiträgen in Höhe von 42,34 Mio. Franken aus (Vorjahr 43,29 Mio. CHF). Dies entspricht einer Abnahme von 2,2 Prozent.

An Leistungen (Kinderzulagen, Geburtszulagen und Alleinerziehendenzulagen) wurden 46,30 Mio. Franken ausgerichtet (Vorjahr 47,91 Mio. CHF). Die Abnahme beträgt 3,4 Prozent. Mit den Beiträgen konnten 91,4 Prozent der Ausgaben gedeckt werden.

Das Betriebsergebnis (Differenz zwischen Beiträgen und Leistungen) schliesst mit einem Minus von 3,96 Mio. Franken (Vorjahr -4,62 Mio. CHF).

Bei den Kapitalanlagen konnte mit 4,76 Mio. Franken (Vorjahr -4,75 Mio. CHF) ein positives Ergebnis erzielt werden, sodass wiederum eine Kursschwankungsrückstellung in Höhe von 500'000 Franken gebildet werden konnte.

Das Gesamtergebnis der FAK weist einen Gewinn von 0,30 Mio. Franken aus (Vorjahr -9,37 Mio. CHF).

Das Kapital des FAK-Fonds hat um 0,30 Mio. Franken zugenommen und beträgt 82,04 Mio. Franken (Vorjahr 81,74 Mio. CHF).

Höhe der Familienzulagen

Die Kinderzulagen betragen im Berichtsjahr monatlich 260 Franken. Falls ein Kind das 10. Lebensjahr vollendet hat oder falls eine Anspruchsberechtigung für mehr als zwei Kinder besteht, werden pro Kind 310 Franken ausgerichtet. Die Geburtszulage betrug 2'100, bei Mehrlingsgeburten 2'600 Franken pro Kind.

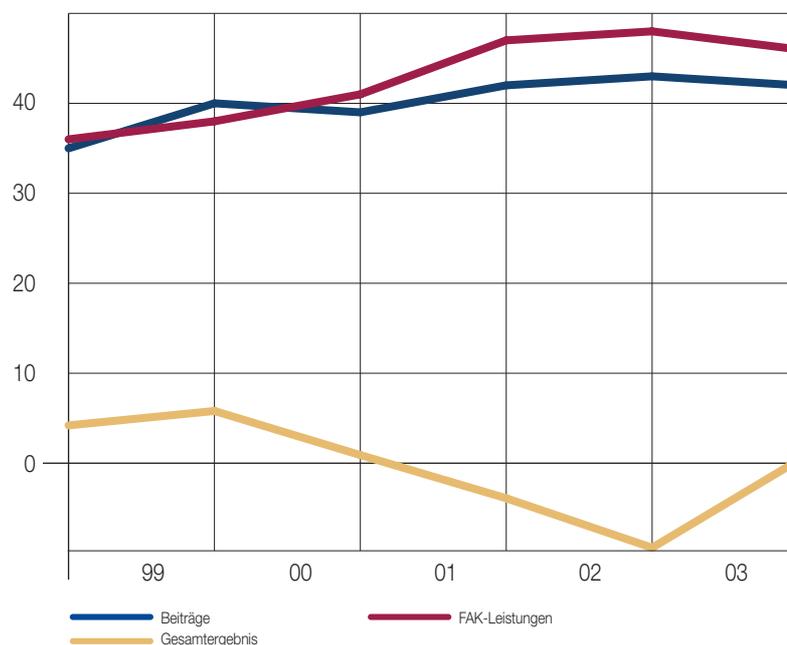
Anzahl Bezüger

Im Berichtsjahr haben pro Monat durchschnittlich 6'201 Bezüger (Vorjahr 6'400) Familienzulagen bezogen.

Alleinerziehendenzulagen

Die Alleinerziehendenzulagen betragen für jedes Kind 100 Franken monatlich. Sie werden zusätzlich zu den Kinderzulagen ausgerichtet. Ende 2003 bezogen 635 Personen (Vorjahr 590) Alleinerziehendenzulagen für 946 Kinder (Vorjahr 896). Sie machten gesamthaft 1,20 Mio. Franken aus (Vorjahr 1,14 Mio. CHF).

Rechnungsergebnisse der FAK (in Mio. Franken)



Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Vermögensanlage bilden Art. 25 AHVG sowie die Verordnung zum AHV-Gesetz vom 9. Dezember 1998. Danach sind folgende Anlageformen möglich:

- a) Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten, namentlich Bankguthaben, Anleiheobligationen, inbegriffen solche mit Wandel- oder Optionsrechten sowie andere Schuldanerkennungen, unabhängig davon, ob sie wertpapiermässig verurkundet sind oder nicht;
- b) Aktien, Partizipations- und Genussscheine, Anteilscheine von Genossenschaften sowie ähnliche Wertschriften und Beteiligungen;
- c) Immobilien sowie Bauland in Liechtenstein;
- d) Edelmetalle und realwirtschaftliche Anrechte (Commodities).

Für die verschiedenen Anlagekategorien sind Limiten festgelegt worden.

Entwicklung der Finanzmärkte

Nach einer längeren Baisse an den internationalen Aktienmärkten versprach das Jahr 2003 vor allem eine auf technische Faktoren zurückzuführende Besserung. Obwohl die wirtschaftliche Verfassung vieler Länder nicht zu grossem Optimismus Anlass gab, legten die Märkte zu Beginn des Jahres markant zu.

Das kurze Rallye an den meisten Märkten erwies sich aber als Strohfeuer. Die Aktienmärkte korrigierten in der Folge auch wegen der geopolitischen Unsicherheiten markant und erreichten Niveaus, die erneut unter denjenigen des Vorjahres lagen. Dieser Abwärtstrend hielt bis Mitte März an. Neben den weiterhin ungünstigen fundamentalen Wirtschaftsdaten trug der sich abzeichnende Krieg im Irak massgeblich zur Verunsicherung der Marktteilnehmer bei.

Da die Aktienmärkte in allen Szenarien gegenüber unsicheren Perspektiven negativ reagieren, hellte sich die Situation an den Finanzmärkten erst mit dem Ausbruch der Kriegshandlungen im Irak und mit der damit geschaffenen – wohl tragischen, jedoch klaren – Ausgangslage etwas auf. Nach dem formellen Ende des Angriffskrieges im April setzten die internationalen Finanzmärkte zu einer kräftigen Gegenbewegung an. Gleichzeitig fielen die Renditen im CHF-Bereich zwischenzeitlich auf historische Tiefstände.

Die sich im dritten Quartal abzeichnende Konjunkturerholung in den USA bestätigte sich im vierten Quartal und fiel für viele Experten klar über den Erwartungen aus. Auch waren in Europa, im Pazifischen Raum und in vielen Emerging Markets Anzeichen einer Konjunkturerholung festzustellen, wobei deren Ausmass zum Teil deutlich hinter den USA lag. Im Zuge dieser Konjunkturerholung haben sich auch viele Unternehmungsgewinne nachhaltig verbessert. Diese gesamtwirtschaftlichen und betrieblichen Perspektiven verhalfen den internationalen Aktienmärkten dann vor allem im vierten Quartal zu einem deutlichen Aufwärtsschub.

Beunruhigend für den Anleger war der erneute Wertverlust des Dollars, der vor allem auf das hohe Leistungsbilanz- und Budgetdefizit der USA zurückzuführen ist.

Auch wenn die Obligationenmärkte im Jahre 2003 keinen grossen Performancebeitrag leisteten, darf doch insgesamt von einem guten Anlagejahr insbesondere auch für institutionelle Investoren gesprochen werden.

Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden sowohl für den AHV- als auch den FAK-Fonds angewandt:

- Aktien, Obligationen, Geldmarktanlagen und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften: Marktwert
- Liegenschaften/Immobilien: Anschaffungs- oder Erstellungskosten minus 3 Prozent Abschreibungen p.a. auf den Gebäudewert
- Forderungen gegenüber Banken auf Sicht oder mit einer Fälligkeit bis zu einem Jahr werden zum Nominalwert bilanziert. Fremdwährungen sind zum Devisenkurs des Bilanzstichtags umgerechnet.

Entwicklung des AHV-Fonds

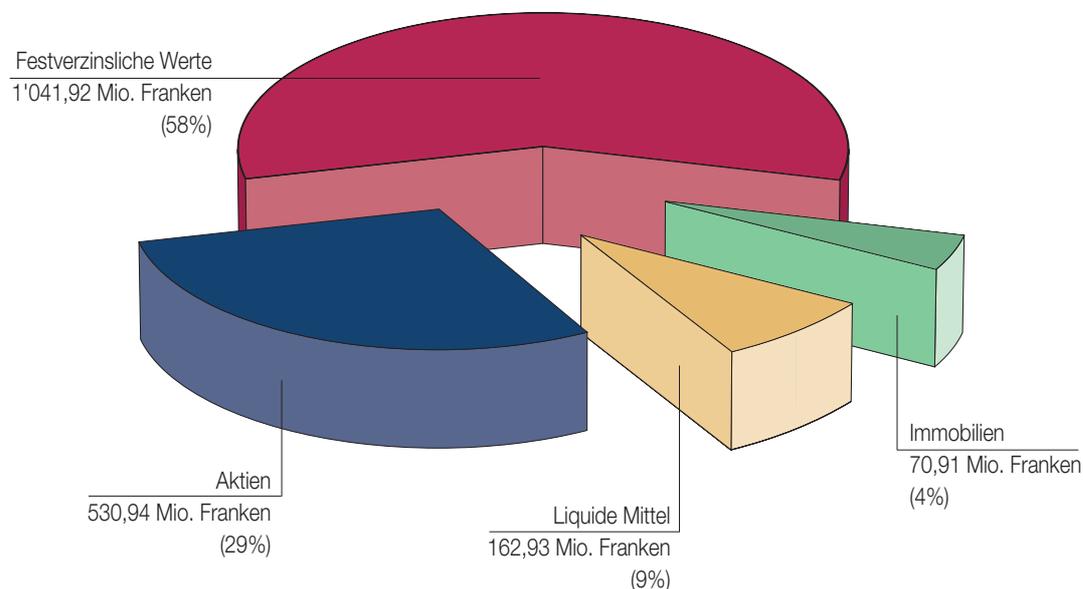
Die für den AHV-Fonds massgebenden Indexwerte waren im Berichtsjahr alle durchwegs positiv, auch wenn es zwischen den einzelnen Anlagekategorien wiederum grosse Unterschiede gab. Die liechtensteinischen Kassenobligationen stiegen indexmässig um 0,55 Prozent an, die ausländischen Obligationen in Franken um 2,1 Prozent. Die Fremdwährungsobligationen nahmen – in der Referenzwährung Schweizerfranken gerechnet – lediglich um 0,6 Prozent zu. Die insgesamt gute Performance entstand jedoch wegen der Aktienanlagen, nachdem der Aktienindex Schweiz/FL um 22,1 Prozent zunahm und der Aktien-Weltindex um 19,1 Prozent.

Im Rahmen der vom Verwaltungsrat definierten Anlagestrategie mit einem mittleren – auf

einen langen Anlagehorizont ausgerichteten – Risikograd, der einen durchschnittlichen Aktiengehalt von rund 30 Prozent beinhaltete, erreichte der AHV-Fonds im Berichtsjahr auf dem extern verwalteten Wertschriftenvermögen eine Rendite von 6,93 Prozent und unter Berücksichtigung der Nettoerträge aus Immobilienanlagen eine Rendite von 6,45 Prozent.

Im Berichtsjahr konnte wieder eine Kurschwankungsrückstellung gebildet werden, die vom Verwaltungsrat auf 50 Mio. Franken festgelegt wurde. Unter Berücksichtigung dieser Rückstellung ergibt sich eine ausgewiesene Rendite von 3,55 Prozent, welche unter Berücksichtigung der Jahreststeuerung von 0,9 Prozent das Fondsvermögen in seiner Substanz mehr als zu erhalten vermag.

Verteilung der AHV-Anlagen nach Anlagearten



Entwicklung des FAK-Fonds

Der Anlageertrag der FAK ergab – unter Berücksichtigung der Verwaltungs-Aufwendungen und der steuerlichen Abgaben – eine Rendite auf dem Wertschriftenvermögen von 6,39 Prozent.

Wie bei der AHV wurde auch bei der FAK eine Kursschwankungsrückstellung vorgenommen, die auf 500'000 Franken festgelegt wurde. Unter Einbezug dieser Rückstellung ergibt sich bei der FAK eine ausgewiesene Rendite von 5,74 Prozent.

Ausgewiesene Performance-Entwicklung der AHV- und FAK-Anlagen (in Prozent)

	AHV	FAK
1992	6,52	6,89
1993	5,55	5,27
1994	4,32	3,71
1995	4,57	4,38
1996	5,50	4,93
1997	7,43	8,13
1998	5,72	7,03
1999	5,66	3,92
2000	7,50 ¹⁾	4,40 ¹⁾
2001	-3,67 ²⁾	-3,52 ²⁾
2002	-6,97	-5,98
2003	3,55 ³⁾	5,74 ⁴⁾

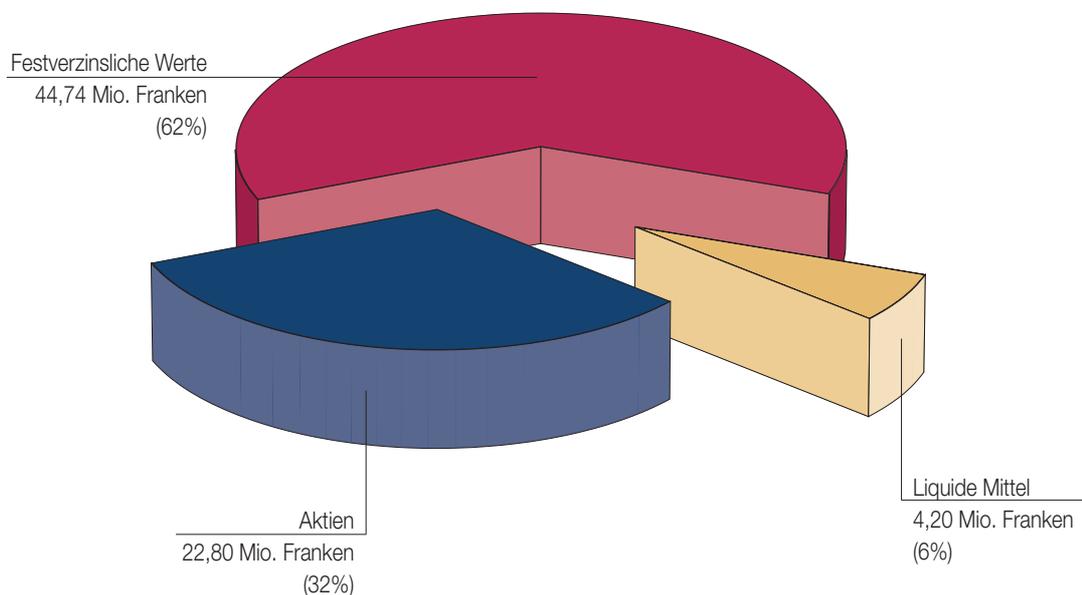
1) Renditenberechnung für die Jahre 1992-2000 aufgrund der Anschaffungswerte oder tieferer Marktwerte

2) Renditeberechnung ab 2001 aufgrund der Marktwerte

3) Performance vor Verbuchung Abschreibung und Bildung Kursschwankungsrückstellung 6,45%

4) Performance vor Bildung Kursschwankungsrückstellung 6,39%

Verteilung der FAK-Anlagen nach Anlagearten



I. Ergänzungsleistungen und Hilflosenentschädigungen

Die Ergänzungsleistungen haben die Funktion, den Rentnerinnen und Rentnern der AHV/IV zusammen mit der Rente sowie allfälligen weiteren Einnahmen ein ausreichendes Mindesteinkommen zu sichern. Für die Berechnung der Ergänzungsleistungen galten im Berichtsjahr folgende Einkommensgrenzen:

für Alleinstehende	CHF	18'130.–
für Ehepaare	CHF	27'195.–
für Waisen	CHF	9'065.–
für Heimbewohner	CHF	30'228.–

Besondere medizinische Massnahmen (v.a. zur Behandlung bestimmter Geburtsgebrechen) sowie die Pflegebeiträge für hilflose Minderjährige wurden auf den 1. Mai 2001 aus dem Invalidenversicherungsrecht herausgelöst und ins Gesetz über Ergänzungsleistungen überführt. Die Finanzierung erfolgt neu durch den Staat.

Über die Anzahl der Bezüger und die Höhe der Leistungen geben die unten stehenden Tabellen Auskunft.

Finanzierung

Die Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen, Hilfsmittel und Krankheitskosten werden zu 60 Prozent vom Land und zu 40 Prozent von den Gemeinden getragen. Die Gemeinden werden nach Massgabe der Einwohnerzahl belastet.

Die Aufwendungen für Hilflosenentschädigungen und besondere medizinische Massnahmen werden zur Gänze vom Land getragen.

II. Blindenbeihilfen

Die rechtliche Grundlage bildet das Gesetz vom 17. Dezember 1970 über die Gewährung von Blindenbeihilfen. Die Festsetzung und Auszahlung der Blindenbeihilfen obliegt der Verwaltung der Invalidenversicherung. Die Aufwendungen für die Gewährung von Blindenbeihilfen gehen zu Lasten des Staates.

Im Berichtsjahr wurden an 40 Anspruchsberechtigte (Vorjahr 42) insgesamt 204'771 Franken Blindenbeihilfen ausgerichtet (Vorjahr 200'685 CHF).

Die Blindenbeihilfen betragen im Jahr 2003 monatlich:

für Vollblinde	CHF	588.–
für praktisch Blinde	CHF	441.–
für hochgradig Sehschwache	CHF	294.–

Personen unter 18 Jahren erhalten die halben Ansätze.

Ergänzungsleistungen (EL)

	2003	2002
Ergänzungsleistungen zur AHV	CHF 4'262'401.00	CHF 4'315'048.00
Ergänzungsleistungen zur IV	CHF 3'201'118.00	CHF 2'536'761.00
Hilfsmittel und Krankheitskosten	CHF 159'383.00	CHF 188'196.60
Hilflosenentschädigungen AHV/IV	CHF 3'226'397.00	CHF 3'411'278.00
Besondere medizinische Massnahmen	CHF 2'107'841.00	CHF 1'927'432.05
Total	CHF 12'957'140.00	CHF 12'378'715.65

Anzahl Bezüger

	2003	2002
EL-Bezüger zur AHV	403	392
EL-Bezüger zur IV	222	189
Total	625	581
Hilflosigkeit leichteren Grades	21	20
Hilflosigkeit mittleren Grades	159	153
Hilflosigkeit schweren Grades	148	172
Total	328	345

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat erledigte seine Geschäfte in acht Sitzungen. Schwerpunkte der Tätigkeit bildeten Fragen und Beschlüsse im Zusammenhang mit der Anlage des AHV- und FAK-Vermögens, die Behandlung von Bauprojekten, die Bewilligung von Krediten für Renovationen, die Bewilligung von Bau- und Betriebsbeiträgen an gemeinnützige Institutionen, die Behandlung der Berichte der Revisionsstelle über die Hauptrevision und Abschlussrevision sowie die Behandlung von Personalangelegenheiten.

Anlagefachausschuss

Der Anlagefachausschuss, der dem Verwaltungsrat als beratendes Gremium zur Verfügung steht, hat in sieben Sitzungen die umfangreichen Geschäfte erledigt. Der Anlagefachausschuss beobachtet die allgemeine Wirtschaftslage und analysiert den Geld- und Kapitalmarkt. Er schlägt dem Verwaltungsrat die Anlagestrategie und Anlageorganisation vor, überwacht die Einhaltung der Anlagevorschriften und unterbreitet dem Verwaltungsrat das Anlagebudget. Er führt ferner periodisch Performance-Besprechungen mit den Banken, die mit der Bewirtschaftung der Mittel betraut sind.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten der AHV-IV-FAK-Anstalten und die Kosten für die übertragenen Aufgaben beliefen sich im Berichtsjahr auf 9,53 Mio. Franken (Vorjahr 9,52 Mio. CHF).

Die Einnahmen, die sich aus Verwaltungskostenbeiträgen, aus Mahngebühren, Zinserträgen und der Vergütung des Staates für übertragene Aufgaben zusammensetzen, betragen 9,70 Mio. Franken (Vorjahr 9,94 Mio. CHF).

Die Verwaltungskostenrechnung schliesst mit einem Überschuss von 167'331 Franken (Vorjahr 415'289 CHF) positiv ab. Ihre Aufteilung auf die einzelnen Anstalten ist der unten stehenden Tabelle zu entnehmen.

Informatik

Die AHV-Anstalt ist Teilhaberin der Informatikgesellschaft für Sozialversicherungen GmbH mit Sitz in St. Gallen, welche für die 19 beteiligten Gesellschafterinnen umfassende Informations-, Medien- und Kommunikationstechnologien sowie EDV-Programme im Bereich der Sozialversicherung konzeptioniert, entwickelt und anbietet.

Das Elektronische Vorgangs- und Dokumentenbearbeitungssystem mit Archiv (ELAR) konnte im Berichtsjahr erfolgreich in allen Berei-

Verwaltungskostenbeiträge

	2003	2002
AHV	CHF 6'130'819.00	CHF 6'266'808.00
IV	CHF 968'024.00	CHF 989'496.00
FAK	CHF 1'694'042.00	CHF 1'731'618.00
Total	CHF 8'792'885.00	CHF 8'987'922.00

chen der Verwaltung eingeführt werden. Die Einführung dieses Systems bedingte die Ausrüstung sämtlicher Arbeitsplätze mit entsprechender Hardware. Mit ELAR steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein modernes und zukunftsgerichtetes Arbeitsmittel zur Verfügung.

Am Projekt VISTA wurde im Berichtsjahr sehr intensiv gearbeitet. VISTA steht für eine neue, prozessorientierte, mit ELAR und Büromatik integrierte, technologisch moderne, bedienungs- und kundenfreundliche IT-Lösung; sie wird die heutigen überwiegend Host-basierten Fachapplikationen ablösen. Die neuen Lösungen basieren auf einer ganzheitlich angelegten Datenorganisation und offenen Systemplattformen unter Verwendung von zukunftsweisender, objektorientierter Standard- und Individualsoftware.

Auf Grund zahlreicher Abweichungen von den AHV-, IV- und FAK-Gesetzen der Schweiz ist die Mitarbeit unserer Verwaltung in den verschiedenen Projekten sehr wichtig. Für einige Mitarbeiter bedeutete dies einen grossen zusätzlichen Arbeitsaufwand.

Öffentlichkeitsarbeit

Wie in den Vorjahren wurden in Vaduz vier internationale Sprechtag durchgeföhrt, an denen Experten der österreicherischen Pensionsversicherung, der deutschen Rentenversicherung sowie der schweizerischen und liechtensteinischen AHV für Rentenberatungen zur Verfü-

gung standen. Ferner wurde ein italienisch-liechtensteinischer Sprechtag für Personen mit italienischen und liechtensteinischen Versicherungszeiten durchgeföhrt. Alle Sprechtag waren gut besucht.

Im Januar wurde die Bevölkerung in den Landeszeitungen über die Leistungen der AHV/IV/FAK und über die Ergänzungsleistungen sowie über die Beitragspflicht informiert. Zusätzliche Informationen sind den Merkblättern zu entnehmen, die bei der Verwaltung und bei den Gemeindekassen bezogen oder via Internet (www.ahv.li) bestellt oder heruntergeladen werden können.

Unsere Mitarbeiter stellten sich auch im vergangenen Jahr wiederum Vereinen, Wirtschaftsverbänden, Firmen und Institutionen für Referate, Schulungen und Informationen über die AHV/IV/FAK zur Verfügung.

Personelles

Der Personalbestand betrug Ende des Berichtsjahres 59 Personen (Vorjahr 55); davon waren 10 Teilzeitangestellte (5 Stellen), 3 Lehrlinge und 1 Praktikant. Im Juni 2003 schloss Gaby Meusburger erfolgreich die kaufmännische Lehre ab.

Im Jahre 2003 konnten Nicole Vogt ihr 10-jähriges sowie Alexandra Kindle, Nadja Bautista, Michaela Nauer und Agathe Italo ihr 5-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Dank

Wir nehmen die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2003 zum Anlass, sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den internen Ausschüssen und den Mitgliedern des Verwaltungsrates den Dank für die gute und speditive Zusammenarbeit auszusprechen.

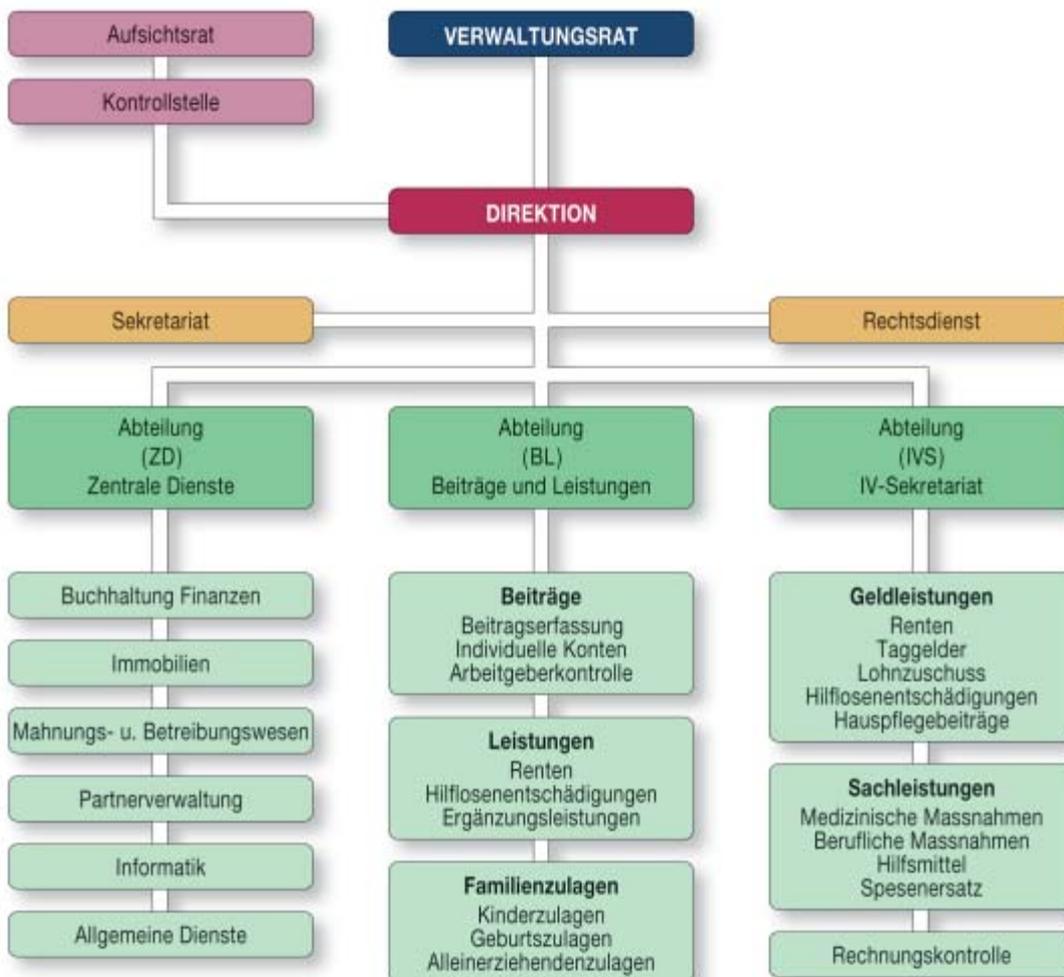
Danken möchten wir aber auch den Arbeitgebern, den verschiedenen Ämtern und den Gemeindegassieren, die bei der Durchführung der Aufgabenbereiche der AHV, IV und FAK mitwirken.

Vaduz, im April 2004

Liechtensteinische AHV-IV-FAK-Anstalten

Horst Büchel
Präsident

lic. rer. pol. Gerhard Biedermann
Direktor



Betriebsrechnung AHV 2003

	2003		2002	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Versicherungsbereich				
Beiträge der Abrechnungspflichtigen und des Staates				
Persönliche Beiträge	6'489'453.10		6'791'809.20	
Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge	147'052'126.50		149'994'294.70	
Nachzahlung von abgeschriebenen Beiträgen	14'357.35		13'884.54	
Abschreibung Beiträge	-267'171.80		-105'094.84	
Beitrag aus der LSVA	4'200'000.00		4'200'000.00	
Staatsbeitrag	31'299'647.90	188'788'413.05	29'568'254.45	190'463'148.05
Leistungen				
Ordentliche Renten	-156'122'326.00		-147'489'073.00	
Rückerstattungsforderungen / Verrechnungen	307'131.18		346'560.68	
Abschreibung Rückerstattungsforderungen	0.00		-257.00	
Hilfsmittel	-375'913.60	-156'191'108.42	-352'199.25	-147'494'968.57
Betriebsergebnis		32'597'304.63		42'968'179.48
Kapitalanlagen				
Zinsen und Wertschriftenerfolg	116'937'610.59		-133'507'809.48	
Wertschriftenaufwendungen	-8'401'636.06		-6'713'283.56	
Veränderung Kursschwankungsrückstellung	-50'000'000.00		16'495'035.02	
Immobilienenerträge	2'692'895.70		2'705'924.20	
Immobilienaufwendungen	-695'926.08		-625'875.52	
Abschreibungen auf Immobilien	-1'664'867.55		-1'663'306.85	
Übriger Zinsaufwand	0.00		-13'340.90	
Übriger Zinsertrag	115'377.91	58'983'454.51	399'322.24	-122'923'334.85
Ergebnis Kapitalanlagen		58'983'454.51		-122'923'334.85
Gesamtergebnis AHV		91'580'759.14		-79'955'155.37

Bilanz AHV-Fonds per 31. Dezember 2003

	2003		2002	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Werte	1'041'922'457.43		967'729'716.15	
Aktien	530'942'354.55		403'986'981.31	
Immobilien	70'912'922.00		61'064'765.00	
Banken	32'360'915.50		121'517'355.81	
Kurzfristige Geldanlagen	65'528'391.61		32'546'886.72	
	<u>1'741'667'041.09</u>		<u>1'586'845'704.99</u>	
Gemeinsame Geldmittel				
Post	31'127'084.43		8'642'520.79	
Banken	33'910'799.27		30'689'500.52	
	<u>65'037'883.70</u>		<u>39'332'021.31</u>	
Kontokorrente				
Forderungen gegen Beitragspflichtige	20'556'050.51		7'166'461.95	
Provisorische Rentenzahlungen	26'824.00		55'524.00	
Nicht bestellbare Renten		22'793.00		25'911.00
Verpflichtung/Forderung gegenüber IV-Fonds		3'064'688.44	398'585.31	
Verpflichtung gegenüber FAK-Fonds		4'270'013.22		1'104'366.00
Verpflichtung gegenüber Verwaltungskostenrechnung		3'436'805.47		1'648'433.87
	<u>20'582'874.51</u>	<u>10'794'300.13</u>	<u>7'620'571.26</u>	<u>2'778'710.87</u>
Abgrenzungen				
Beiträge	0.00		39'390'040.35	
Übrige Aktiven	22'243'240.59		24'647'248.88	
Übrige Passiven		3'730'997.13		1'631'892.43
Kursschwankungsrückstellung		50'000'000.00		0.00
	<u>22'243'240.59</u>	<u>53'730'997.13</u>	<u>64'037'289.23</u>	<u>1'631'892.43</u>
Kapital				
Bestand 1. Januar		1'693'424'983.49		1'773'380'138.86
Gesamtergebnis AHV		91'580'759.14		-79'955'155.37
Kapital 31. Dezember		<u>1'785'005'742.63</u>		<u>1'693'424'983.49</u>
Total	1'849'531'039.89	1'849'531'039.89	1'697'835'586.79	1'697'835'586.79

Betriebsrechnung IV 2003

	2003		2002	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Versicherungsbereich				
Beiträge der Abrechnungspflichtigen				
Persönliche Beiträge	1'041'334.70		1'091'481.15	
Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge	23'219'361.95		23'683'312.40	
Nachzahlung von abgeschriebenen Beiträgen	2'195.35		1'990.65	
Abschreibung Beiträge	-42'328.30	24'220'563.70	-16'676.50	24'760'107.70
Leistungen				
Ordentliche Renten	-38'765'102.00		-34'976'437.00	
IV-Taggelder	-1'181'544.20		-936'418.30	
Rückerstattungs- forderungen / Verrechnungen				
- IV-Taggelder	14'362.30		54'639.30	
- IV-Leistungen	710'188.40		173'962.70	
Abschreibung Rückerstattungs- forderungen	0.00		-4'559.00	
Medizinische Massnahmen	-4'775.30		-22'644.75	
Abklärungskosten	-841'632.67		-722'295.40	
Herabsetzung und Erlass von Rückerstattungsforderungen	-1'197.00		0.00	
Erstmalige berufliche Ausbildung	-479'464.80		-232'107.75	
Umschulung und Wiedereingliederung	-169'276.90		-150'888.65	
Sonderschulmassnahmen	-3'426'433.65		-3'616'825.65	
Hilfsmittel	-979'339.30		-890'786.45	
Spesenersatz	-149'570.25		-168'701.40	
Kapitalhilfe für Selbständigerwerbende	31'350.00		-46'350.00	
Pflegebeiträge an hilflose Minderjährige	0.00		-4'197.00	
Baukostenbeiträge	-480'000.00		-25'000.00	
Betriebsbeiträge	-2'344'617.05		-3'608'154.00	
Beiträge an Organisationen	-489'895.85		-310'193.15	
Beiträge an Berufsberatung und Spezialstellen	-154'944.50	-48'711'892.77	-186'017.90	-45'672'974.40
Betriebsergebnis vor Staatsbeitrag		-24'491'329.07		-20'912'866.70
Zinsaufwand		0.00		-2'106.46
Zinsertrag		18'217.54		63'050.87
		-24'473'111.53		-20'851'922.29
Staatsbeitrag		24'473'111.53		20'851'922.29
Gesamtergebnis IV		0.00		0.00

Bilanz IV-Fonds per 31. Dezember 2003

	2003		2002	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Kontokorrente				
Forderungen gegen Beitragspflichtige	3'177'288.97		1'104'172.31	
Darlehen Kapitalhilfe für Selbständigerwerbende	31'350.00		0.00	
Provisorische Rentenzahlungen	0.00		17'600.00	
Nicht bestellbare IV-Renten Kreditoren		7'425.00 3'538'559.60		52'451.00 3'387'098.75
Forderung/Verpflichtung gegenüber AHV-Fonds	3'064'688.44			398'585.31
	<u>6'273'327.41</u>	<u>3'545'984.60</u>	<u>1'121'772.31</u>	<u>3'838'135.06</u>
Abgrenzungen				
Beiträge	0.00		6'224'494.80	
Übrige Aktiven	272'711.53		154'144.75	
Übrige Passiven		0.00		662'222.46
	<u>272'711.53</u>	<u>0.00</u>	<u>6'378'639.55</u>	<u>662'222.46</u>
Kapital				
Bestand 1. Januar		3'000'054.34		3'000'054.34
Gesamtergebnis IV		0.00		0.00
Kapital 31. Dezember		<u>3'000'054.34</u>		<u>3'000'054.34</u>
Total	6'546'038.94	6'546'038.94	7'500'411.86	7'500'411.86

Betriebsrechnung FAK 2003

	2003		2002	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Versicherungsbereich				
Beiträge der Abrechnungspflichtigen				
Persönliche Beiträge	1'776'049.60		1'869'354.05	
Arbeitgeber-Beiträge	40'635'711.95		41'448'364.90	
Nachzahlung von abgeschriebenen Beiträgen	4'119.00		4'084.80	
Abschreibung Beiträge	-74'719.00	42'341'161.55	-29'783.55	43'292'020.20
Leistungen				
Kinderzulagen	-44'097'342.18		-45'671'466.02	
Geburtszulagen	-1'717'404.00		-1'724'000.00	
Alleinerziehendenzulagen	-1'202'097.00		-1'141'315.00	
Rückerstattungsforderungen/ Verrechnungen	723'402.00		628'318.00	
Herabsetzung und Erlass Rückerstattungsforderungen	-5'680.00	-46'299'121.18	0.00	-47'908'463.02
Betriebsergebnis		-3'957'959.63		-4'616'442.82
Kapitalanlagen				
Zinsen und Wertschriftenerfolg	5'097'597.03		-4'750'333.29	
Wertschriftenaufwendungen	-366'691.36		-448'296.61	
Veränderung Kursschwankungsrückstellung	-500'000.00		337'715.59	
Übriger Zinsertrag	31'880.70		110'339.02	
Übriger Zinsaufwand	0.00	4'262'786.37	-3'686.30	-4'754'261.59
Ergebnis Kapitalanlagen		4'262'786.37		-4'754'261.59
Gesamtergebnis FAK		304'826.74		-9'370'704.41

Bilanz FAK-Fonds per 31. Dezember 2003

	2003		2002	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Werte	44'744'947.30		43'409'183.24	
Aktien	22'801'109.14		23'759'606.34	
Banken	1'389'726.70			82'711.88
Kurzfristige Geldanlagen	2'814'090.83		0.00	
	<u>71'749'873.97</u>	0.00	<u>67'168'789.58</u>	<u>82'711.88</u>
Kontokorrente				
Forderungen gegen Beitragspflichtige	5'850'003.66		2'048'474.10	
Forderung gegenüber AHV-Fonds	4'270'013.22		1'104'366.00	
	<u>10'120'016.88</u>	0.00	<u>3'152'840.10</u>	0.00
Abgrenzungen				
Beiträge	0.00		10'893'255.70	
Übrige Aktiven	769'895.74		684'400.10	
Übrige Passiven		99'500.88		81'114.63
Kursschwankungsrückstellung		500'000.00		0.00
	<u>769'895.74</u>	<u>599'500.88</u>	<u>11'577'655.80</u>	<u>81'114.63</u>
Kapital				
Bestand am 1. Januar		81'735'458.97		91'106'163.38
Gesamtergebnis FAK		304'826.74		-9'370'704.41
Kapital 31. Dezember		<u>82'040'285.71</u>		<u>81'735'458.97</u>
Total	82'639'786.59	82'639'786.59	81'899'285.48	81'899'285.48

Verwaltungskostenrechnung 2003

	2003		2002	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Einnahmen				
Verwaltungskostenbeiträge	8'792'885.30		8'987'922.15	
Mahngebühren und Bussen	89'692.35		111'009.14	
Zinsertrag	6'619.10		22'908.52	
Vergütung des Staates für übertragene Aufgaben	800'000.00		800'000.00	
Übriger ausserordentlicher Ertrag	10'970.00	9'700'166.75	13'961.30	9'935'801.11
Verwaltungskosten				
Gehälter	-4'600'702.10		-4'567'840.70	
Sozialleistungen	-779'340.15		-760'023.05	
Übrige Personalkosten	-98'062.05		-124'796.80	
Aufwendungen Organe	-69'943.00		-70'797.50	
Drucksachen und Büromaterial	-160'283.30		-145'309.36	
Unterhalt/Reparaturen von Anlagevermögen	-24'771.00		-21'366.60	
EDV-Unterhalt (Service)	-213'369.80		-270'010.00	
EDV-Benutzer-Gebühren	-392'430.10		-371'013.50	
EDV-Programmierung	-584'504.75		-605'963.65	
Porti, Telefon und PC-Gebühren	-430'796.35		-439'384.64	
Miete	-271'590.00		-271'240.00	
Unterhalt Verwaltungsgebäude	-99'387.40		-110'112.13	
Reinigungsaufwand	-68'032.40		-65'963.05	
Revisionskosten	-220'144.20		-258'919.60	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-258'894.82		-257'578.65	
Übriger Aufwand	-240'584.19		-159'427.07	
Zinsaufwand	0.00		-765.34	
Bildung Rückstellung für EDV-Projekte	-500'000.00		-500'000.00	
Bildung Rückstellung für Frühpensionierung	-500'000.00		-500'000.00	
Bildung Rückstellung vers.-technische Bilanz	-20'000.00	-9'532'835.61	-20'000.00	-9'520'511.64
Gesamtergebnis VK-Rechnung		167'331.14		415'289.47

Bilanz Verwaltungskostenrechnung per 31. Dezember 2003

	2003		2002	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Sachanlagen				
Mobilien	153'730.00		202'080.00	
EDV-Anlage	358'040.00		164'972.00	
Fahrzeuge	16'700.00		11'000.00	
Öllager / Anteilscheine	35'671.00		35'671.00	
	<u>564'141.00</u>		<u>413'723.00</u>	
Geldmittel				
Kasse	4'651.05		6'332.75	
Kontokorrente				
Forderungen gegen Beitragspflichtige	996'916.46		338'925.48	
Forderung gegenüber AHV-Fonds	3'436'805.47		1'648'433.87	
Kreditoren		206'473.35		171'461.74
	<u>4'433'721.93</u>	<u>206'473.35</u>	<u>1'987'359.35</u>	<u>171'461.74</u>
Abgrenzungen				
Beiträge	0.00		2'268'467.62	
Übrige Aktiven	488'752.94		56'811.00	
Übrige Passiven		121'885.00		305'094.05
Rückstellung für EDV-Projekte		1'079'814.50		860'375.00
Rückstellung für Frühpensionierung		1'450'000.00		950'000.00
Rückstellung für vers.-technische Bilanz		60'000.00		40'000.00
	<u>488'752.94</u>	<u>2'711'699.50</u>	<u>2'325'278.62</u>	<u>2'155'469.05</u>
Kapital				
Bestand 1. Januar		2'405'762.93		1'990'473.46
Gesamtergebnis VK		167'331.14		415'289.47
Kapital 31. Dezember		<u>2'573'094.07</u>		<u>2'405'762.93</u>
Total	5'491'266.92	5'491'266.92	4'732'693.72	4'732'693.72

An die Fürstliche Regierung zuhanden des Hohen Landtages

In Ausübung der uns gemäss Artikel 12 des Gesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, Artikel 12 des Gesetzes über die Invalidenversicherung und Artikel 11 des Gesetzes über die Familienausgleichskasse obliegenden Aufgaben erstatten wir Ihnen Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2003.

Gestützt auf die Revisionsberichte der ERNST & YOUNG AG in Bern und auf die uns vorliegenden Protokolle des Verwaltungsrates der obigen Anstalten stellen wir fest, dass die Bücher ordnungsgemäss geführt sind und die Darstellung der Bilanzen, Betriebsrechnungen und der Verwaltungskostenrechnung den gesetzlichen Bestimmungen über die AHV, die IV und die FAK entsprechen.

Der Aufsichtsrat genehmigt den Bericht der Kontrollstelle und stellt aufgrund dieser Prüfungsergebnisse den Antrag:

- 1) Die Geschäftsberichte 2003 der Anstalten AHV, IV und FAK samt Bilanzen und Betriebsrechnungen sowie die Verwaltungskostenrechnung zu genehmigen und
- 2) den Organen Verwaltungsrat und Direktor unter Verdankung der geleisteten Dienste volle Entlastung zu erteilen.

Vaduz, im April 2004

Der Aufsichtsrat der
Liechtensteinischen AHV-IV-FAK-Anstalten

Fredy Vogt
Präsident

Entwicklung des AHV-pflichtigen Einkommens (in Mio. Franken)

Jahr	Total Erwerb CHF	Selbständiger Erwerb CHF	vom Totalerwerb %	Unselbständ. Erwerb CHF	Vom Totalerwerb %
1954	28,725	7,545	26,27	21,180	73,73
1956	36,967	8,698	23,53	28,269	76,47
1958	45,513	11,067	24,31	34,446	75,69
1959	48,600	11,575	23,81	37,025	76,19
1960	56,740	13,630	24,00	43,110	76,00
1961	68,958	14,656	21,25	54,302	78,75
1962	76,418	14,619	19,13	61,799	80,87
1964	96,354	18,480	19,18	77,874	80,82
1965	103,556	16,853	16,27	86,703	83,73
1966	125,094	21,268	17,00	103,826	83,00
1967	131,610	21,400	16,26	110,210	83,74
1968	150,844	23,249	15,41	127,595	84,59
1969	161,674	26,252	16,23	135,422	83,77
1970	194,444	29,992	15,42	164,452	84,58
1971	243,702	29,395	12,06	214,307	87,94
1972	267,426	36,968	13,82	230,458	86,18
1973	312,774	41,854	13,38	270,920	86,62
1974	368,049	49,477	13,44	318,572	86,56
1975	371,180	49,194	13,25	321,986	86,75
1976	391,223	46,285	11,83	344,938	88,17
1977	437,655	42,420	9,69	395,235	90,31
1978	452,803	45,855	10,13	406,948	89,87
1979	503,372	51,642	10,26	451,730	89,74
1980	549,547	46,560	8,47	502,987	91,53
1981	568,926	51,254	9,01	517,672	90,99
1982	635,065	55,964	8,81	579,101	91,19
1983	650,641	57,183	8,79	593,458	91,21
1984	698,723	55,020	7,87	643,703	92,13
1985	740,694	54,149	7,31	686,545	92,69
1986	809,600	57,747	7,13	751,853	92,87
1987	840,505	59,865	7,12	780,640	92,88
1988	943,725	62,146	6,59	881,579	93,41
1989	1'010,740	63,770	6,31	946,970	93,69
1990	1'092,742	63,701	5,83	1'029,041	94,17
1991	1'165,050	61,543	5,29	1'103,507	94,71
1992	1'214,444	63,469	5,23	1'150,975	94,77
1993	1'262,662	64,738	5,13	1'197,924	94,87
1994	1'303,305	57,100	4,38	1'246,205	95,62
1995	1'409,819	62,680	4,45	1'347,139	95,55
1996	1'400,963	62,089	4,43	1'338,874	95,57
1997	1'469,438	62,512	4,25	1'406,926	95,75
1998	1'572,557	61,809	3,93	1'510,748	96,07
1999	1'832,424	82,682	4,51	1'749,742	95,49
2000	1'867,071	77,150	4,13	1'789,921	95,87
2001	1'988,642	85,287	4,29	1'903,355	95,71
2002	2'062,975	89,366	4,33	1'973,609	95,67
2003	2'020,284	85,388	4,23	1'934,896	95,77

Entwicklung des AHV-Fonds 1954 – 2003 (in 1'000 Franken)

Jahr	CHF	Jahr	CHF	Jahr	CHF
1954	1'229	1971	60'880	1988	582'662
1955	2'611	1972	70'417	1989	646'089
1956	4'161	1973	85'661	1990	697'640
1957	5'895	1974	105'073	1991	783'409
1958	7'811	1975	123'743	1992	875'732
1959	9'818	1976	144'123	1993	963'605
1960	12'018	1977	166'635	1994	1'044'629
1961	14'672	1978	189'872	1995	1'133'740
1962	17'637	1979	216'207	1996	1'235'997
1963	20'925	1980	243'728	1997	1'361'441
1964	23'830	1981	279'023	1998	1'472'099
1965	26'966	1982	316'020	1999	1'583'213
1966	30'895	1983	352'885	2000	1'701'476
1967	34'860	1984	391'113	2001	1'773'380
1968	39'439	1985	433'859	2002	1'693'425
1969	44'670	1986	481'468	2003	1'785'006
1970	51'716	1987	523'962		

Entwicklung der Vollrenten (in Franken)

Jahr	Mindestrente pro Monat	Höchstrente pro Monat	Mindestrente pro Jahr	Höchstrente pro Jahr
	CHF	CHF	CHF	CHF
1954	40	125	480	1'500
1960	63	142	750	1'700
1964	100	200	1'200	2'400
1966	125	267	1'500	3'200
1967	138	293	1'650	3'250
1969	200	40	2'400	4'800
1971	220	440	2'640	5'280
1973	400	800	4'800	9'600
1975	500	1'000	6'000	12'000
1977	525	1'050	6'300	12'600
1980	550	1'100	6'600	13'200
1982	620	1'240	7'440	14'880
1984	690	1'380	8'280	16'560
1986	720	1'440	8'640	17'280
1988	750	1'500	9'000	18'000
1990	800	1'600	9'600	19'200
1992	900	1'800	10'800	21'600
1993	940	1'880	11'280	22'560
1995	970	1'940	11'640	23'280
1997	995	1'990	11'940	23'880
1999	1'005	2'010	12'060	24'120
2001	1'030	2'060	12'360	24'720
2003	1'055	2'110	12'660	25'320

Seit 1992 wird zusätzlich zur Rente ein Weihnachtsgeld ausbezahlt; es betrug ab 1992 ein Viertelrente, ab 1994 eine Halbrrente.
Seit 1998 beträgt es eine ganze Rente.

AHV/IV/FAK-Beiträge nach Gemeinden und Erwerbsgruppen (in 1'000 Franken)

	Total 2003	Total 2002	Veränderungen zum Vorjahr	Anteil 2003
Gemeinde	CHF	CHF	%	%
Balzers	22'484	22'459	0,1	10,2
Eschen	16'396	16'703	-1,8	7,4
Nendeln	2'197	1'958	12,2	1,0
Gamprin / Bendern	9'110	9'175	-0,7	4,1
Mauren	5'496	6'004	-8,5	2,5
Schaanwald	3'216	3'516	-8,5	1,5
Planken	423	521	-18,8	0,2
Ruggell	3'537	3'620	-2,3	1,6
Schaan	52'899	54'323	-2,6	24,0
Schellenberg	815	823	-1,0	0,4
Triesen	14'913	15'835	-5,8	6,8
Triesenberg	3'913	4'184	-6,5	1,8
Vaduz	84'063	84'922	-1,0	38,1
Schweiz und übr. Ausland	562	669	-16,0	0,3
Freiwillig Versicherte*	190	167	13,8	0,1
Total	220'214	224'879	-2,1	100,0

* Liechtensteiner mit Wohnsitz im Ausland

	Total 2003	Total 2002	Veränderungen zum Vorjahr	Anteil 2003
Erwerbsgruppe	CHF	CHF	%	%
Landwirtschaft	616	586	5,1	0,3
Industrie	62'316	61'825	0,8	28,3
Handel	10'323	11'117	-7,1	4,7
Gastgewerbe	3'366	3'393	-0,8	1,5
Baugewerbe	15'833	17'097	-7,4	7,2
Übriges Gewerbe	30'173	30'888	-2,3	13,7
Freie Berufe	9'712	9'803	-0,9	4,4
Architekten, Bauingenieure, Bauleitung	3'016	3'233	-6,7	1,4
Banken	20'272	20'664	-1,9	9,2
Versicherungen	2'530	2'691	-6,0	1,1
Treuhänder	14'572	14'718	-1,0	6,6
Unternehmensberatungen	1'981	2'137	-7,3	0,9
Dienstleistungen	8'352	8'647	-3,4	3,9
Sitzgesellschaften, Anstalten, Stiftungen	3'052	3'168	-3,7	1,4
Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Dienste	30'040	30'411	-1,2	13,6
Hausangestellte	676	759	-10,9	0,3
Nichterwerbstätige	324	530	-38,9	0,1
Steuerpauschalierte	38	33	15,2	0,0
Freiwillig Versicherte*	190	167	13,8	0,1
Nichterwerbstätige Ehefrauen	711	799	-11,0	0,3
Verschiedene, SE-Nebenerwerb	2'121	2'213	-4,2	1,0
Total	220'214	224'879	-2,1	100,0

* Liechtensteiner mit Wohnsitz im Ausland

Rechnungsergebnisse AHV 1999 – 2003

in Mio. CHF	Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr	
	1999	in %	2000	in %	2001	in %	2002	in %	2003	in %
Beiträge	139,14	16,5	141,50	1,7	150,95	6,7	156,69	3,8	153,29	-2,2
Staatsbeitrag	20,41	5,0	21,45	5,1	32,14	49,8	33,77	5,1	35,50	5,1
Einnahmen ohne Kapitalerträge	159,55	14,9	162,95	2,1	183,09	12,4	190,46	4,0	188,79	-0,9
Leistungen	113,17	5,2	118,32	4,6	138,75	17,3	147,50	6,3	156,19	5,9
Betriebsergebnis	46,38	48,2	44,63	-3,8	44,34	-0,7	42,96	-3,1	32,60	-24,1
Kapitalerträge/-erfolg	*64,73	-18,4	*73,63	13,8	*27,56	-62,6	-122,92	-546,0	*58,98	148,0
Gesamteinnahmen	224,28	2,8	236,58	5,5	210,65	-11,0	67,54	-67,9	247,77	266,8
Gesamtergebnis	111,11	0,4	118,26	6,4	71,90	-39,2	-79,96	-211,2	91,58	114,5
AHV-Fonds	1'583,21	7,6	1'701,48	7,5	1'773,38	4,2	1'693,43	-4,5	1'785,00	5,4

* ohne Kursschwankungsrückstellung

Rechnungsergebnisse IV 1999 – 2003

in Mio. CHF	Veränderungen zum Vorjahr									
	1999	in %	2000	in %	2001	in %	2002	in %	2003	in %
Beiträge	22,00	16,5	22,37	1,7	23,85	6,6	24,76	3,8	24,22	-2,2
Leistungen	35,17	8,6	37,69	7,2	41,55	10,2	45,67	9,9	48,71	6,7
Betriebsergebnis	-13,17	-2,4	-15,33	16,4	-17,70	15,5	-20,91	18,1	-24,49	17,1
Zinsertrag /-aufwand	0,06	-	0,01	-	-	-	0,06	-	0,02	-
Beitrag Staat	13,11	-2,5	15,32	16,9	17,70	15,5	20,85	17,8	24,47	17,4
Staatsbeitrag in % zum Gesamtaufwand	36,8		39,5		41,7		45,4		49,5	

32

Rechnungsergebnisse FAK 1999 – 2003

in Mio. CHF	Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr	
	1999	in %	2000	in %	2001	in %	2002	in %	2003	in %
Beiträge	40,29	16,7	*39,14	-2,9	41,73	6,6	43,29	3,7	42,34	-2,2
Leistungen	38,08	4,6	41,40	8,7	47,11	13,8	47,91	1,7	46,30	-3,4
Betriebsergebnis	2,21	-	-2,26	-	-5,38	-138,1	-4,62	14,13	-3,96	14,3
Kapitalerträge/-erfolg	3,58	-40,9	3,19	-10,9	1,51	-52,7	-4,75	-414,6	4,26	189,7
Gesamteinnahmen	43,87	8,1	42,33	-3,5	43,24	2,2	38,54	-10,9	46,60	20,9
Gesamtergebnis	5,79	38,5	0,93	-	-3,87	-516,1	-9,37	-142,12	0,30	-
FAK-Fonds	94,05	6,6	94,98	1,0	91,11	-4,1	81,74	-10,3	82,04	0,4

* Reduktion des Beitragssatzes von 2,2 auf 2,1 Prozent (1.1.2000)

Jährlicher Finanzhaushalt der AHV (in Mio. Franken)

Jahr	Ausgaben	Einnahmen				Kapital		
		Beiträge	Staats- beiträge	Kapital- erträge	Total	Jährl. Ver- änderung	Stand Ende Jahr	in % der Ausgaben
1954	0,37	1,15	0,44	0,01	1,60	1,23	1,23	332,4
1955	0,40	1,29	0,44	0,05	1,78	1,38	2,61	652,5
1956	0,45	1,48	0,44	0,08	2,00	1,55	4,16	924,4
1957	0,52	1,67	0,44	0,14	2,25	1,73	5,89	1'132,7
1958	0,55	1,82	0,44	0,20	2,46	1,91	7,81	1'420,0
1959	0,59	1,94	0,44	0,22	2,60	2,01	9,82	1'664,4
1960	0,81	2,27	0,44	0,30	3,01	2,20	12,02	1'483,9
1962	0,98	3,06	0,44	0,44	3,94	2,96	17,64	1'800,0
1963	1,07	3,37	0,44	0,55	4,36	3,29	20,92	1'955,1
1964	1,93	3,85	0,44	0,54	4,83	2,90	23,83	1'234,7
1965	2,13	4,14	0,44	0,69	5,27	3,14	26,97	1'233,3
1966	2,96	5,00	1,00	0,88	6,88	3,92	30,89	1'043,6
1967	3,43	5,26	1,00	1,13	7,39	3,96	34,86	1'016,3
1968	3,80	6,03	1,00	1,34	8,37	4,57	39,44	1'037,9
1969	5,39	8,08	1,08	1,46	10,62	5,23	44,67	828,8
1970	5,70	9,72	1,14	1,88	12,74	7,04	51,72	1'101,5
1971	6,56	12,18	1,31	2,23	15,72	9,16	60,88	927,9
1972	7,95	13,37	1,59	2,52	17,48	9,53	70,41	886,3
1973	14,57	23,77	2,92	3,13	29,82	15,25	85,66	587,8
1974	15,78	27,97	3,16	4,06	35,19	19,41	105,07	666,1
1975	19,16	28,21	3,84	5,78	37,83	18,67	123,74	646,0
1976	20,00	29,74	4,00	6,64	40,38	20,38	144,12	720,7
1977	22,02	33,26	4,41	6,93	44,60	22,58	166,64	756,9
1978	23,03	34,41	4,61	7,24	46,26	23,23	189,87	824,4
1979	24,43	38,16	4,89	7,72	50,77	26,34	216,21	884,9
1980	29,27	41,77	5,29	9,72	56,78	27,51	243,71	832,6
1981	27,73	44,44	5,54	13,00	62,98	35,25	279,02	1'006,7
1982	31,57	48,27	6,31	13,99	68,57	37,00	316,02	1'001,0
1983	33,67	49,37	6,61	14,55	70,53	36,86	352,88	1'048,1
1984	38,18	53,02	7,56	15,83	76,41	38,23	391,11	1'024,4
1985	40,03	56,29	7,95	18,54	82,78	42,75	433,86	1'083,8
1986	42,88	61,53	8,52	20,44	90,48	47,61	481,47	1'122,8
1987	40,83	63,86	8,11	11,35	83,32	42,49	523,96	1'038,4
1988	47,88	71,82	9,57	25,32	106,58	58,70	582,66	1'216,9
1989	49,41	76,82	9,85	26,16	112,83	63,43	646,09	1'307,6
1990	54,09	83,02	10,79	11,82	105,64	51,55	697,64	1'289,8
1991	59,70	88,48	11,88	45,11	145,46	85,77	783,41	1'312,2
1992	66,51	92,30	13,28	53,26	158,83	92,32	875,73	1'316,7
1993	72,80	95,86	14,56	50,25	160,67	87,87	963,60	1'323,6
1994	75,75	98,95	15,23	42,59	156,77	81,02	1'044,63	1'379,1
1995	80,52	107,15	13,44	49,02	169,61	89,11	1'133,74	1'408,0
1996	83,55	106,35	15,12	64,34	185,81	102,26	1'236,00	1'479,3
1997	99,50	111,55	17,96	95,43	224,94	125,44	1'361,44	1'368,2
1998	107,56	119,42	19,44	79,36	218,22	110,66	1'472,10	1'368,6
1999	113,17	139,14	20,41	64,73	224,28	111,11	1'583,21	1'399,0
2000	118,32	141,50	21,45	73,63	236,58	118,26	1'701,48	1'438,0
2001	138,75	150,95	32,14	27,56	210,65	71,90	1'773,38	1'278,1
2002	147,50	156,69	33,77	-122,92	67,54	-79,96	1'693,43	1'148,1
2003	156,19	153,29	35,50	58,98	247,77	91,58	1'785,01	1'142,8

**AHV-/IV-Renten (inkl. Hilflosenentschädigung) und Ergänzungsleistungen
nach Gemeinden und nach Ländern 2003 (in Franken)**

Gemeinde	AHV	AHV % Anteil	IV	IV % Anteil	EL	EL % Anteil	Total	% Anteil
Vaduz	20'859'909	13,15	4'091'590	10,30	1'268'079	15,87	26'219'578	12,71
Schaan	19'637'013	12,38	4'805'037	12,10	997'997	12,49	25'440'047	12,33
Planken	1'282'647	0,81	105'129	0,26	24'121	0,30	1'411'897	0,68
Triesen	15'376'169	9,69	3'434'519	8,65	1'538'598	19,25	20'349'286	9,86
Triesenberg	8'413'589	5,30	1'633'760	4,11	309'356	3,87	10'356'705	5,02
Balzers	12'945'663	8,16	3'293'731	8,30	888'956	11,12	17'128'350	8,30
Total Oberland	78'514'990	49,49	17'363'766	43,73	5'027'107	62,90	100'905'863	48,91
Eschen	7'721'255	4,87	3'070'363	7,73	1'137'648	14,24	11'929'266	5,78
Nendeln	3'987'020	2,51	1'761'841	4,44	216'022	2,70	5'964'883	2,89
Gamprin/Bendern	3'621'093	2,28	1'331'187	3,35	196'381	2,46	5'148'661	2,50
Mauren	8'168'523	5,15	3'352'898	8,44	779'056	9,75	12'300'477	5,96
Schaanwald	2'005'777	1,26	644'537	1,62	116'979	1,46	2'767'293	1,34
Ruggell	4'367'234	2,75	1'392'722	3,51	304'039	3,80	6'063'995	2,94
Schellenberg	2'741'221	1,73	892'050	2,25	214'489	2,68	3'847'760	1,86
Total Unterland	32'612'123	20,56	12'445'598	31,34	2'964'614	37,10	48'022'335	23,27
Liechtenstein	111'127'113	70,05	29'809'364	75,08	7'991'721	100,00	148'928'198	72,18
Deutschland	1'498'019	0,94	124'466	0,31	0,00	0,00	1'622'485	0,79
Österreich	28'382'640	17,89	4'852'792	12,22	0,00	0,00	33'235'432	16,11
Schweiz	11'635'929	7,34	3'481'066	8,77	0,00	0,00	15'116'995	7,33
Italien	3'507'891	2,21	552'406	1,39	0,00	0,00	4'060'297	1,97
übriges Ausland	2'481'155	1,56	885'606	2,23	0,00	0,00	3'366'761	1,63
Total Ausland	47'505'634	29,95	9'896'336	24,92	0,00	0,00	57'401'970	27,82
Total	158'632'747	100,00	39'705'700	100,00	7'991'721	100,00	206'330'168	100,00

Rentenbestand der AHV und IV

Anzahl Rentenbezüger AHV

	2003	2002
Altersrenten	10'709	10'043
Verwitwetenrenten	1'028	951
Vater - Waisenrenten	292	306
Mutter - Waisenrenten	67	67
Vollwaisenrenten	1	1
Zusatzrenten für Ehefrauen	1'830	1'564
Kinderrenten zur Rente des Mannes	196	161
Kinderrenten zur Rente der Frau	31	25
Total	14'154	13'118
Rentenvorbezug AHV	2'594	1'992

Anzahl Rentenbezüger IV

	2003	2002
Ganze Invalidenrenten	1'554	1'417
Ganze Zusatzrenten für die Ehefrau	159	182
Ganze Kinderrenten zur Rente des Mannes	397	357
Ganze Kinderrenten zur Rente der Frau	192	153
Halbe Invalidenrenten	335	325
Halbe Zusatzrenten für die Ehefrau	36	42
Halbe Kinderrenten zur 1/2 Rente des Mannes	95	103
Halbe Kinderrenten zur 1/2 Rente der Frau	74	67
Viertel Invalidenrenten	52	47
Viertel Zusatzrenten für die Ehefrau	4	4
Viertel Kinderrenten zur 1/4 Rente des Mannes	17	12
Viertel Kinderrenten zur 1/4 Rente der Frau	18	16
Total	2'993	2'725

Gesamter Leistungsaufwand AHV, IV, EL, FAK 1954 – 2003

Jahr	AHV CHF	IV CHF	EL CHF	FAK CHF	Total CHF
1954	371'371				371'371
1958	545'542			849'224	1'394'766
1960	813'566	95'476		882'207	1'791'249
1962	977'364	305'006		1'426'558	2'708'928
1964	1'926'819	484'386		1'494'743	3'905'948
1966	2'955'857	649'104	689'361	3'255'062	7'549'390
1967	3'432'462	861'482	589'593	3'382'825	8'266'362
1968	3'799'072	864'665	588'279	3'468'121	8'720'137
1969	5'386'203	1'254'855	765'714	3'943'909	11'350'681
1970	5'696'928	1'567'284	802'716	4'255'365	12'322'293
1971	6'561'009	1'670'903	1'239'950	5'930'110	15'401'972
1972	7'945'348	1'999'357	1'343'803	7'728'208	19'016'716
1973	14'572'138	2'732'441	939'588	7'837'955	26'082'122
1974	15'775'612	3'092'821	975'469	7'889'453	27'733'355
1975	19'156'282	3'890'293	501'496	7'785'716	31'333'787
1976	19'998'886	3'977'879	489'248	8'905'613	33'371'626
1977	22'016'675	4'694'882	555'976	9'618'535	36'886'068
1978	23'033'070	5'593'360	552'418	10'345'181	39'524'029
1979	24'434'138	6'095'748	508'529	11'732'161	42'770'576
1980	29'272'286	5'907'185	577'375	11'976'494	47'733'340
1981	27'731'569	6'861'747	552'103	12'078'270	47'223'689
1982	31'571'277	7'994'396	1'137'089	13'720'808	54'423'570
1983	33'665'219	8'352'518	1'167'377	13'377'660	56'562'774
1984	38'180'005	9'252'588	1'157'443	14'537'866	63'127'902
1985	40'033'997	9'494'368	1'174'637	14'478'013	65'181'015
1986	42'876'006	9'997'189	1'467'637	17'244'188	71'585'020
1987	40'828'684	10'101'253	1'389'656	16'609'852	68'929'445
1988	47'882'324	11'316'444	1'774'463	18'131'914	79'105'145
1989	49'408'146	12'148'026	1'891'634	20'827'568	84'275'374
1990	54'088'914	13'333'731	2'184'692	21'440'984	91'048'321
1991	59'696'427	15'747'475	5'945'346	25'735'956	107'125'204
1992	66'509'987	17'896'365	4'633'593	29'873'980	118'913'925
1993	72'795'149	19'867'502	4'527'463	29'790'990	126'981'104
1994	75'755'348	21'613'098	5'058'317	31'421'932	133'848'695
1995	80'516'117	24'032'166	5'594'093	33'494'507	143'636'883
1996	83'554'212	26'986'560	7'743'450	32'849'258	151'133'480
1997	99'500'349	26'495'966	7'794'318	35'666'736	169'457'369
1998	107'558'363	32'381'120	8'771'120	36'422'765	185'133'368
1999	113'168'618	35'167'382	9'073'593	38'079'587	195'489'180
2000	118'316'801	37'692'406	9'836'349	41'402'530	207'248'086
2001	138'750'612	41'549'967	10'512'520	47'110'301	237'923'400
2002	147'494'969	45'672'974	12'378'715	47'908'463	253'455'121
2003	156'191'108	48'711'893	12'957'140	46'299'121	264'159'262

